

Wilh. Th. von Deichmann, Rob. Franz Heuser, Gottlieb von Langen, Justizrat Dr. jur. Carl Mayer, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, S. Alfred Freih. von Oppenheim, Bank-Dir. Wilh. Farwick, Köln. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse. *

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig.

Gegründet: 14./1.1819; eingetr. 14./7.1862. Letzte Statutänd. 30./10.1900, 6./3.1908, 9./3.1910.

Zweck: Versich. gegen Feuerschaden, lt. G.-V. v. 30./10.1900 auch gegen Einbruchdiebstahl u. lt. G.-V. v. 9./3.1910 noch gegen Mietverlust. **Versich.-Summe:** Feuer: 1908 bis 1910: M. 5 551 921 585, 5 440 473 007, 5 760 314 844; Einbruchdiebst.: M. 182 394 971, 239 106 688, 360 210 459.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien à M. 1000, vollgezahlt. Urspr. M. 3 000 000, davon 20% eingezahlt, 1880 weitere 20%, 1884 20% eingezahlt, ferner wurden 1890 u. lt. G.-V. v. 27./2.1899 je 20% des A.-K. eingezahlt, indem je M. 600 000 dem Spec.-R.-F. für Div.-Aufbesserung entnommen u. somit die Wechselverbindlichkeit der Aktionäre abgelöst wurde. Erhöht lt. G.-V. v. 6./3.1908 um M. 3 000 000 (auf M. 6 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1.1908, gleichzeitig wurde beschlossen den aus dem Reingewinn für 1907 auf M. 3 000 000 erhöhten Div.-Ergänz.-F. zur Verteilung an die Aktionäre zu bringen; auf jede Aktie entfiel der Betrag von M. 1000. Die neu ausgegebenen Aktien wurden den bisherigen Aktionären zum Nennwerte u. entsprechend ihren Anteilen am bisherigen A.-K. zum Bezuge angeboten u. konnten von ihnen dadurch bezahlt werden, dass sie den Anspruch auf Auszahlung ihres gleich hohen Anteils an dem bisherigen Div.-Ergänz.-F. als Sacheinlage auf das A.-K. einbrachten u. mit diesem Anspruch gegen die Forderung auf Zahlung des Preises der Aktien aufrechneten. Die Aktien der I. Em. lauteten früher über M. 3000 (also 1000 Stück à M. 3000); Umwandlung in 3000 Aktien à M. 1000 lt. G.-V. v. 30./10.1900.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., darüber hinaus gewähren je 1—5 Aktien 1 St. Grenze einschl. Vertret. 40 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kapital-R.-F. (Grenze M. 3 000 000, ist erfüllt); über den Rest beschliesst die G.-V. Im Falle eines Verlustes ist derselbe, wenn der Div.-Erg.-F. erschöpft ist, aus dem Kapital-R.-F. zu decken. Dieser ist in den nächsten Jahren dann aber wieder durch Zuführung von je 10% auf die Höhe von M. 3 000 000 zu bringen. Die Tant. des A.-R. beträgt 7½% nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Ausstände b. Agenten 1 629 397, Bankguth. 496 067, Zs. 136 533, Kassa 6173, Hypoth. 12 637 500, Wertp. 2 565 889, Wechsel 761 618, Grundbesitz Leipzig 300 000. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 4 715 363, Schaden-Res. 476 260, Guth. and. Versich.-Ges. 822 532, unerhob. Div. 2100, R.-F. 3 000 000, Spar-F. 200 000, Div.-Ergänz.-F. 200 000, Kurs-R.-F. 200 371, Pens.-F. 1 222 394, Gewinn 1 694 158. Sa. M. 18 533 180.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinn-Vortrag 169 703, Prämienüberträge 4 386 003, Schaden-Res. 351 390, Prämieeinnahmen 9 974 248, Policegebühren 92 505, Zs. aus Kapitalsanlagen 601 911, Mietserträge 30 357, Kursgewinn 2275, Agiogewinn 1629. Sa. M. 15 610 023. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 6 313 779, Schäden: Feuer 1 860 163, do. Einbruch-Diebstahl 29 524, Prämienüberträge 4 715 363, Prov. 541 849, Verwalt.-Unk. 132 470, Steuern 180 660, Leistungen zu gemeinn. Zwecken 142 054, Gewinn 1 694 158 (davon Div.-Erg.-F. 100 000, Spar-F. 100 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. 138 618, Div. an Aktionäre 1 200 000, Vortrag 155 540).

Kurs Ende 1886—1910: In Berlin: M. —, 15 300, 16 050, 15 900, 16 500, 16 800, 16 800, 16 100, 15 675, 17 500, 16 850, —, —, 17 000, —, —, 6225, 6300, 6500, 6350, 6700, 7000, —, 4250, 4475 per Aktie, u. zwar ab 11./3.1901 à M. 1000. — In Leipzig: M. 13 500, 15 400, 16 000, 15 850, 16 000, 16 400, 16 400, 16 350, 15 500, 17 000, 17 200, 17 000, 17 000, 17 000, 15 900, 5500, 6200, 6500, 6350, 6350, 6700, 7300, 4125, 4300, 4500 per Aktie u. zwar ab 1901 à M. 1000. — Auch notiert in Cöln. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden: 1886/87: M. 720 (bei M. 1800 Einzahlung); 1887—89: Je M. 720 (bei M. 1800 Einzahlung); 1890—95: Je M. 720 (bei M. 2400 Einzahlung); 1896—98: Je M. 800 (bei M. 2400 Einzahlung); 1899: M. 800 für jede vollgez. Aktie à M. 3000; 1900—1907: Je M. 275 (27½%); 1908 u. 1909: Je M. 175 (17½%); 1910: M. 200 (20%) für jede vollgez. Aktie à M. 1000. Die Aktien haben keine Div.-Scheine, die Div. wird gegen Quittung demjenigen gezahlt, der zur Zeit der G.-V. in den Büchern der Ges. eingetragen ist. Verj.-Frist ist die gesetzliche.

Direktion: Gen.-Dir. Carl Altvater. **Prokuristen:** Dir. Jean Wagner, Stellv. Dir.: G. Kliemke, Volkmar Oemler. **Aufsichtsrat:** (4) Vors. Konsul Alfr. Goehring, stellv. Vors. Kaufm. Ad. Lodde, Bankier Rich. Schmidt, Alex. Frege, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Gen.-Agentur Puttkamerstr. 19. *

Leipziger Rückversicherungs-Anstalt Akt.-Ges. in Leipzig.

Gegründet: 4./12.1906; eingetr. 29./12.1906. Statutänd. 17./12.1909. **Gründer:** Konsul Alfred Göhring, Louis Davignon, Adolf Lodde, Bankier Rich. Schmidt, Versich.-Dir. Carl Altvater, Leipzig.